

# Springernachwuchs wieder in Aktion

ZIRNDORF – „Der Ball rollt wieder“, würde es im Fußball heißen, in der Leichtathletik „fliegen“ die Sportler wieder – und zwar beim Sprung-Meeting in Zirndorf. Nach nur vier Wochen Training, in den Pfingstferien mit zwei Einheiten pro Tag, nutzen drei Jungs der LG Hersbrucker Alb den Wettkampf als erste Standortbestimmung. In die Jugend U18 aufgerückt, konnte Sven Buchwald (TV Hersbruck) sein Potenzial nur ansatzweise zeigen. Im Hochsprung stieg er bei 1,62 Meter ein und

meisterte diese Höhe ganz locker. Deshalb beschloss man, gleich mit 1,70m weiterzumachen. Hier merkte man allerdings die fehlende Feinabstimmung, so dass es bei seiner Einstiegshöhe und Rang drei blieb. Das gleiche Bild im Weitsprung: Kein Anlauf passte wirklich gut und so standen auch hier am Ende nur 5,28m und

Platz sechs. Obwohl auch bei Jan-Luis Knisch (TV, rechts) in der Klasse M15 der Weitsprunganlauf nicht wirklich passte, schaffte er mit 5,15 Meter eine respektable neue Bestweite und Platz zwei. Auch im Hochsprung markierte er eine neue Rekordhöhe. Mit 1,62m reichte es zum dritten Platz. Der jüngste im Bunde,

Linus Schmidt (SV Hohenstadt, oben), startete in der Klasse M13 und tat es im Weitsprung seinen Vereinskameraden in Sachen Anlaufschwierigkeiten gleich. Trotzdem gewann er mit 4,70m überlegen. Im Hochsprung wuchs er dann über sich hinaus. Mit einer Bestleistung von 1,56m ange-reist, stieg er bei 1,46 in den Wett-

kampf ein. Die selbst gewählten Höhen von 1,50m, 1,55m, 1,60m und 1,65m meisterte er jeweils im ersten Versuch, bei 1,68 benötigte er zwei Versuche. Selbst die Sprünge über 1,70 Meter sahen vielversprechend aus. Mit dieser Leis-

tung übersprang er seine eigene Körpergröße um satte drei Zentimeter und gehört zu Medaillenanwärtern bei den Bayerischen Meisterschaften der Klasse M14. Fotos: Buchwald

